

Problem herausgefiltert

Ein cleverer Autohaus-Inhaber in Neudenu erfindet mit „Turboprotect“ einen schützenden Turbolader-Zusatzfilter. Dieser ist einfach konzipiert, schnell einzubauen und beugt kostspieligen Turboschäden vor.



8 cm: Turboprotect in Originalgröße

Der 1,6-Liter Turbodiesel (TDCI) von PSA ist fast so etwas wie ein Weltmotor. Man findet ihn in Modellen von Peugeot, Citroën, Ford, Volvo, Mini und auch Mazda. Der Motor hat nur einen Makel: es kommt bei ihm häufig zu Turboladerschäden. Man könnte denken, dass das gut für die Werkstatt ist. Dem ist aber nicht so, weil viele Kfz-Werkstätten die eigentliche Ursache nicht entdecken. Und so kommt es nach dem ersten Turboladerschaden schnell zum zweiten, dann zum dritten. Welcher Kunde zweifelt dann nicht an der Kompetenz seiner Werkstatt?

Ursache, Wirkung

Friedbert Lott ist Kfz-Meister und Inhaber eines Ford-Autohauses sowie einer Meisterhaft-Werkstatt. Er kennt die Probleme mit dem TDCI-Motor in- und auswendig, denn er hat sich mit der Problematik intensiv auseinandergesetzt. Nach seiner Erfahrung folgen die Turboladerschäden einem vorgegebenen System: Je nach Einsatz des Fahrzeugs fällt der Originalturbolader nach rund 80.000 Kilometern aus. Der Mechaniker findet als Ursache eine gelöste Wellenmutter und baut einen neuen Lader ein. Der kommt häufig dann

keine 10.000 Kilometer weit. Selbes Spiel, selbes Ergebnis. Der dritte Turbolader fällt schon auf der Probefahrt oder nach wenigen 100 Kilometern aus.

Konstruktionsfehler?

Kfz-Meister Friedbert Lott identifizierte als wirkliche Ursache verunreinigtes Öl, das das serienmäßig verbaute Ölsieb verstopft. Hintergrund ist, dass bei diesem Motor die Ölleitung ungünstig verlegt ist, das Öl überhitzt und die Leitung zusetzt. Die fehlende Schmierung und das verschmutzte Öl führen dann fast immer zu einem Turboschaden.

Längere Lebensdauer

Lott machte sich an die Arbeit. Er hat die nötige motortechnische Expertise bei Audi erhalten, wo er vor der Gründung seines Autohauses 1985 zehn Jahre lang in der Motorenentwicklung gearbeitet hat. Der Kfz-Meister entwickelte einen Nachrüstfilter, welcher gezielt in die Ölzuleitung eingebaut wird. Der Einsatz besteht aus Edelstahl und ist mit einer Schneidringverschraubung versehen. Die integrierte Filterkomponente ist leicht zu rei-

nigen und so wieder einsetzbar, auch der Austausch durch ein neues Element ist schnell und unkompliziert zu erledigen. Der Turboprotect verspricht eine deutlich längere Lebensdauer des Turboladers.

Nach den bisherigen Erfahrungen von Friedbert Lott ist es mit Turboprotect zu keinen Turboschäden mehr gekommen. Derzeit ist eine Ölversorgungsleitung von acht Millimetern noch Voraussetzung für den Einbau des Zusatzfilters. Andere Durchmesser befinden sich in der Vorbereitung. Wer einen Turboprotect bestellt, bekommt dazu auch eine ausführliche Einbauanleitung gestellt.

► **Mehr Informationen**
gibt es auch unter
www.turboprotect.com

► **Kontakt:**
Friedbert Lott
Auweg 1
74861 Neudenu
Tel. (06264) 92 30 0
E-Mail: info@turboprotect.com